

Ideen und Materialien

# Gesundheitswesen Versorgungssystem



1. Aufbau
2. Krankenversicherung
3. Rechte und Pflichten
4. Terminvereinbarung
5. Gespräch mit Arzt/Ärztin
6. Körperteile
7. Gesundheitsleistungen
8. Apotheke
- 9. Krankheiten zu Hause**
10. Notfall

## Gesundheitsversorgung zu Hause

### A) Allgemeines

**Potenzielle An- und Herausforderungen:** Wegen des verfügbaren Gesundheitswesens gehen u. a. einige neu zugewanderte Menschen bei jeder kleineren Erkrankung zum Arzt/zur Ärztin. Jedoch können kleinere, nur kurze Zeit auftretende Krankheiten wie Husten schon zu Hause behandelt werden. Zudem lassen sich viele Verletzungen im Haushalt durch einen sachgemäßen Umgang mit Gefahrenquellen vermeiden. Weiterhin sind in jedem Land, jeder Kultur und Familie verschiedene Praktiken zur Förderung der Gesundheit im Alltag üblich. Diese Praktiken zu kennen und sie in einem neuen Kontext anzuwenden, hilft, um sich gesundheitsfördernd zu verhalten.

**Ziele:** Die Teilnehmer\*innen können Krankheiten, Symptome, Ursachen, Gefahrenquellen im häuslichen Umfeld, Präventionsmöglichkeiten und Behandlungsformen für kleineren Erkrankungen/Verletzungen im Haushalt benennen.

Themen	Handlungssituationen
- Hausmittel	- TN behandeln kleinere Krankheiten und Verletzungen ihrer Familie zu Hause.
- Erste Hilfe	- TN tauschen sich mit Freunden über Hausmittel und kulturspezifische Behandlungsweisen aus.
- Fieber	- TN können Fieber messen.
- Hausapotheke	- TN sprechen mit ihrer Familie über Gefahrenquellen im Haushalt.
-	- TN diskutieren mit den Bewohner*innen ihres Haushalts, wie sie ihr Zuhause gesundheitsförderlicher gestalten können.
-	- ...

### B) Ideen für die Unterrichtsgestaltung

#### (i) Einstieg

- **Hausapotheke – was ist das** (Anschauungsobjekte: Medikamentenkoffer). **Ziele:** TN wissen, was in einer Hausapotheke enthalten ist. **Durchführung:** KL bringt eigene Hausapotheke/die der Institution mit und bespricht den Inhalt mit den TN. Einüben der Worte z. B. mit „Das ist eine Binde“ und weiterreichen der Gegenstände. Oder Spielen: Ich packe meinen Koffer... (BAG, 3.4.1)

#### (ii) Erarbeiten

- **Hausapotheke - Was gehört hinein?** (Checkliste). **Ziele:** TN wissen, was in eine Hausapotheke gehört. **Durchführung:** TN erhalten eine Liste der rudimentären Ausstattung einer Hausapotheke. (Refugium, M: Gesundheitsversorgung, Nr. 1)
- **Grippe oder Fieber:** Einordnung der Symptome **Ziele:** TN können Grippe und Fieber voneinander unterscheiden. **Durchführung:** TN erhalten eine Checkliste mit Symptomen und besprechen im Plenum, welches Symptom für Fieber und welches für Grippe zutreffend ist.

#### (iii) Vertiefen (z. B. partizipative Projekte)

- **Hausapotheke – was gehört hinein** (Checkliste). **Ziele:** TN wissen, was in eine Hausapotheke gehört. **Durchführung:** In Kleingruppen bearbeiten die TN ein Arbeitsblatt zu einer Checkliste über die Bestandteile einer Hausapotheke und überprüfen es im Plenum. Ggf. bespricht die KL mit ihnen, wo sie die Gegenstände kaufen können und dass

es bedeutsam ist, das Ablaufdatum der Gegenstände regelmäßig überprüfen zu können. (BAG, 3.4.3)

- **Behandeln bei Erkrankung** (Umfrage in der Klasse). **Ziele:** TN wissen, dass es verschiedene Behandlungsmöglichkeiten für verschiedene Krankheiten im Alltag gibt. **Durchführung:** TN interviewen andere TN über die Behandlung bei verschiedenen Erkrankungen/Symptomen. Hierzu erhalten sie eine Tabelle mit Symptomen in Zeilen und (ich, TN 1, TN 2, TN 3) in Spalten Frage: Was machen Sie, wenn Sie ... haben? Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, rauer Hals, Fieber, Erkältung, Husten; Auflisten des eigenen Umgangs und des Umgangs der anderen.
- **Soziale Medien – Chancen und Risiken** (Brainstorming/Gruppenarbeit). **Ziele:** TN sind sensibilisiert für soziale Medien und Einfluss auf Individuum und Gesellschaft, kennen Vorteile von sozialen Medien und deren sinnvoller Nutzen, kennen Risiken sozialer Medien und deren Einfluss auf Wohlbefinden. **Durchführung:** KL befragt die TN nach positiven Aspekten sozialer Medien (Vorteile, Nutzung im Privat- und Berufsleben). TN können auch über ihr eigenes Nutzungsverhalten sprechen. Im zweiten Teil wird über Risiken einer übermäßigen Nutzung gesprochen (was kann passieren, Folgen, Prävention). KL regt TN an, Strategien für verantwortungsvollen Umgang zu entwickeln. (VIM, M: [Physische Gesundheit, Aktivität 3.15, S. 41](#))
- **Richtig Fieber messen** (Film). **Ziele:** TN wissen, wie sie Fieber richtig messen. **Durchführung:** TN schauen einen Film zum Fieber messen. ([Apotheken Umschau](#))

(iv) Sichern

- (Ihre Ideen entsprechend den Ressourcen und Bedarfen der TN.)

### C) Materialien: Bilder, Videos, Fallgeschichten, Texte in einfacher Sprache

	<p><b>„Fieber“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institution/Hrsg.: Apotheken Umschau</li> <li>• auf Deutsch</li> </ul>
	<p><b>„Tipps zum UV-Schutz“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institution/Hrsg.: Bundesamt für Strahlenschutz</li> <li>• auf Deutsch</li> </ul>
	<p><b>„Tipps und Infos zur Sonnencreme, z. B. UV-Index Formel“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institution/Hrsg.: Bundesamt für Strahlenschutz</li> <li>• auf Deutsch</li> </ul>
	<p><b>„Weitere Tipps zum Sonnenschutz“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institution/Hrsg.: Deutsche Krebshilfe</li> <li>• auf Deutsch</li> </ul>
	<p><b>„Info Schaubild zur Auswirkung von Zecken bei Mensch und Tier“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institution/Hrsg.: zecken.de</li> <li>• auf Deutsch</li> </ul>
	<p><b>„Verschiedene Infographiken zu Zecken“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institution/Hrsg.: zecken.de</li> <li>• auf Deutsch</li> </ul>



**„Sonne(n) mit Verstand – statt Sonnenbrand“**

- Institution/Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
- Text in leichter Sprache auf Deutsch

**D) Vertiefende Informationen**

Hier finden Sie weitere Informationen zur Behandlung von kleineren Erkrankungen zu Hause bereitgestellt von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sowie vom Robert-Koch-Institut: <https://www.infektionsschutz.de/> und auch zu hilfreichen Tipps für die Hausapotheke <https://www.apotheken-umschau.de/Hausapotheke>.

**Weitere Ideen und Vorschläge?**

Sehr gerne können Sie uns weitere Ideen, empfehlenswerte Materialien und Links zusenden. Wir überarbeiten und erweitern diese Ideensammlung regelmäßig und nehmen Ihre Ideen gerne auf. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihren Anregungen: [Scura-Sprachkurs@ph-freiburg.de](mailto:Scura-Sprachkurs@ph-freiburg.de). Herzlichen Dank und viel Freude mit dieser Ideensammlung.

Bild: kostenfrei unter <https://unsplash.com/>